

# Frankenbund

Gruppe Würzburg



---

## Jahresprogramm 2019

Sie sind herzlich eingeladen;  
Gäste sind uns willkommen!



---

01  
Samstag,  
12. Januar  
2019

Führung im Museum am Dom

**„Strahlkraft – Silberfiguren für die Heiligen“**

Seit jeher stehen Gold, Silber und Edelsteine für Reichtum, Glanz und Erhabenheit. Ihr materieller Wert hebt die kostbaren Materialien dabei aus dem Bereich des Alltäglichen heraus, und die wortwörtliche Strahlkraft ihrer Oberfläche verweist gleichzeitig auf eine jenseitige, immaterielle Bedeutung. Vor diesem Hintergrund fand vor allem Silber immer wieder Verwendung, um in Form von Bildwerken die besondere Verehrung für die Heiligen zum Ausdruck zu bringen, und deren Reliquien als wichtigsten, im wahrsten Sinne des Wortes greifbaren Schatz der Kirche angemessen verwahren und präsentieren zu können. Bis heute schmücken silberne Reliquienbüsten an den Festtagen die Altäre, und silberne Figuren der Muttergottes und der Heiligen werden von Bruderschaften in den Prozessionen mitgetragen. Erstmals widmet sich eine Ausstellung den kirchlichen Silberfiguren im Bereich der Diözese Würzburg und lenkt den Blick damit auf eine faszinierende Gruppe bedeutender Kunstwerke.

11.00 Uhr  
bzw.  
15.00 Uhr

Treffpunkt: Museum am Dom Würzburg (Eingang). Die Unkosten für Eintritt und Führung, 6,- € (Mitglieder), 8,- € (Nichtmitglieder) werden vor Ort eingesammelt. 1. Führung 11.00 Uhr, bzw. 2. Führung 15.00 Uhr. Anmeldung ab Mittwoch, 02. 01. 2019, 09.00 Uhr, bei Herrn Gottfried Berger: ☎ 0931 / 9 19 06.

---

02  
Mittwoch,  
30. Januar  
2019

Vortrag zum Jahresthema des Frankenbundes

**„Dialekte in Franken – ein Überblick“**

Der Vortrag bietet einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sprachräume in Franken, die anhand von einigen typischen Dialektmerkmalen in Form von Tabellen und Karten veranschaulicht werden. Die vorgestellten Merkmale der Mundarten zur Lautung, zur Formenbildung und zum Wortschatz zeigen, dass sich Franken in fünf größere Sprachräume gliedert, wobei der unterostfränkische und oberostfränkische Sprachraum flächenmäßig stark dominieren. Um die Dialekte in Franken in die gesamtdeutsche Dialektlandschaft einordnen zu können, wird zunächst kurz auf die großen Dialekträume in Deutschland und in Bayern eingegangen. Abschließend wird noch der Regierungsbezirk Unterfranken näher betrachtet und dessen dialektale Vielfalt anhand von einigen ausgewählten Karten beleuchtet. Referentin: **Dr. Monika Fritz-Scheuplein** (Universität Würzburg).

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

---

03  
Samstag,  
02. Februar  
2019

Die traditionelle Weinprobe zum Jahresanfang

**„Das Juliusspital. Die Stiftung und ihr Weingut“**

Seit 1576 existiert die gemeinnützige Stiftung Juliusspital. Seit jeher trägt das stiftungseigene Weingut zur Finanzierung der sozialen Aufgaben des Juliusspitals bei. Im Rahmen einer Führung mit Bundesfreund **Dr. Markus Frankl** erleben wir über 440 Jahre Geschichte und entdecken historische Gebäude. Neben der bestens erhaltenen Rokoko-Apotheke besuchen wir den historischen Holzfasskeller des zweitgrößten Weingutes Deutschlands. Dort werden auf einem etwa eineinhalbstündigen Rundgang drei ausgesuchte Weißweine verkostet.

14.00 Uhr Treffpunkt: Vierströmebrunnen im Park des Juliusspitals. Kosten für Führung und Weinprobe 14,- € (Mitglieder), 16,- € (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab Montag, 21. 01. 2019, 09.00 Uhr, bei Familie Versl: ☎ 0931 / 6 36 96.

---

04

Einladung zum akustischen Maskenzug!

Samstag,  
09. Februar  
2019

**„Symphonischer Karneval“**

Die Fahrt zum „Symphonischen Karneval“ in der Konzerthalle Bamberg ist mittlerweile ein fester Programmpunkt geworden. Auch diesmal laden die Komponisten der leichten Muse zu einem musikalischen Ball. Gehobene Unterhaltungsmusik erster Klasse aus den Federn der Wiener Operettenkönige Strauß und Ziehrer stehen dabei ebenso auf dem Programm wie unvergessliche Melodien von Suppé, Strauß, Fučík, Komzák u.v.a. Es musiziert das Staatsorchester Braunschweig, Musikalische Leitung: Bundesfreund **Gerd Schaller**.

13.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); in Bamberg Gelegenheit zu Besichtigungen oder einer Kaffeepause. Konzertbeginn: 17.00 Uhr, Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarte 35,- € (Mitglieder), 38,- € (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab 28. 01. 2019, 09.00 Uhr, bei Herrn Theobald Stangl: ☎ 0931/ 7 57 30.

---

05

Studienfahrt der Gruppe Würzburg des Frankenbundes

Samstag,  
09. Februar bis  
Dienstag,  
12. Februar  
2019

**„Hamburg – Elbphilharmonie und Staatsoper“**

Im Rahmen unserer Reise erleben Sie ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg in der Elbphilharmonie und die Bizet-Oper „CARMEN“ in der Staatsoper. Ein Besuch in der Hamburger Kunsthalle und der Sonderausstellung „Neue Sachlichkeit“ runden das Kulturprogramm ab. Leitung: **Dr. Walter Appel**, Kunsthistoriker. Achtung! Diese Fahrt ist bereits ausgebucht! Informationen bei: Mainka-Reisen GmbH Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41.

---

06

Zu Besuch im Deutschen Fastnachtmuseum Kitzingen

Mittwoch,  
13. Februar  
2019

**„Fastnachtstradition in Franken“**

Im Deutschen Fastnachtmuseum Kitzingen führt uns Frau **Daniela Sandner** durch die Sammlung und wird anschließend in einem Vortrag speziell auf die Fastnachtstradition in Franken eingehen. Bei Kaffee und Kuchen im Museumskeller können wir uns erholen und noch selbst einen Blick in die einzigartige Sammlung des Deutschen Fastnachtseums werfen. Begleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

13.00 Uhr

Treffpunkt: Hbf Würzburg, Wartehalle. Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Bahnfahrt, Eintritt, Führung und Verköstigung 21,- € (Mitglieder), 25,- € (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab 28. 01. 2019, 09.00 Uhr, bei: Herrn Gottfried Berger ☎ 0931/ 9 19 06.

---

07

Zu Besuch im Martin von Wagner Museum

Freitag,  
22. Februar  
2019

**„Alte Schätze, neu präsentiert“**

Die Galerie der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg ist nach längeren Renovierungsmaßnahmen im November 2018 wiedereröffnet worden. Der Direktor der Neueren

16.00 Uhr	<p>Abteilung, <b>Prof. Dr. Damian Dombrowski</b>, führt uns durch die Galerieräume im Hauptgeschoss der Würzburger Residenz und erläutert die neue Hängung der Kunstwerke. Dabei handelt es sich um Gemälde aus der Zeit des späten Mittelalters bis zur Moderne. Viele Schätze gilt es zu entdecken, die nun in ganz neuem Licht erstrahlen. Treffpunkt: Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums im Südflügel der Würzburger Residenz, 2. OG. Zugang über den 2. Hof. Eintritt frei! Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung ab Montag, 11. 02. 2019, 09.00 Uhr, bei: Herrn Gottfried Berger ☎ 0931/ 9 19 06.</p>
08 Mittwoch, 27. Februar 2019	<p>Ein Beitrag zum Humboldtjahr 2019: Von der Aisch an den Amazonas  <b>„Johann Baptist Ritter von Spix – der fränkische Humboldt“</b>  Er war einer der großen Forschungsreisenden des 19. Jahrhunderts und ist in der Öffentlichkeit doch weitgehend vergessen: der in Höchststadt an der Aisch 1781 geborene Naturforscher und Zoologe Johann Baptist Spix. Er bereiste von 1817 bis 1820 Brasilien von den Trockengebieten bis zum Amazonas, wo er grundlegende Erkenntnisse über die Natur, die Geologie und die dort lebenden Völker sammelte. Da er nur wenige Jahre nach der großen Expedition an einer Tropenkrankheit starb, blieb ihm die umfassende Auswertung seiner exotischen Sammlungen verwehrt, und so geriet auch sein Name in der breiteren Öffentlichkeit in Vergessenheit. In Höchststadt an der Aisch gedenkt man des Forschers im Spix-Museum, das von einem Verein betrieben wird und 2019 nach einer Neuordnung der Sammlungen neu eröffnet. Referent: <b>Herbert Fiederling</b>, Vorsitzender des Fördervereins Spix-Museum.  Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweg Ring 3.</p>
09 Dienstag, 12. März 2019	<p>Schon wieder ist ein Jahr vorüber!  <b>„Mitgliederversammlung und Vorstandswahl“</b>  Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Nach dem Tätigkeitsbericht steht heuer auch wieder die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Mitglieder, die gerne im Vorstand tätig werden möchten, sind herzlich schon vorab zu einem Gespräch eingeladen. Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer 0931/31 85 57 8 (Mo-Mi).  Dauthendey-Saal im Falkenhaus am Oberen Markt.</p>
10 Freitag, 15. März 2019	<p>Vortrag zur jüngeren Geschichte der Stadt Würzburg  <b>„Alt-Würzburg. Zerstörung und Wiederaufbau“</b>  Würzburg gehörte zu den Städten im Deutschen Reich, die noch in den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs bombardiert wurden. Dem schwersten Angriff am Abend des 16. März 1945, fielen etwa 5000 Menschen zum Opfer. Die historische Altstadt wurde zu 90 % zerstört. Der Referent, Bundesfreund <b>Willi Dürrnagel</b> erinnert an die Ereignisse, an die Nachkriegsjahre und den Wiederaufbau. Sie sehen historische Aufnahmen und Dokumente aus seinem persönlichen Archiv. Am darauffolgenden Tag gedenkt die Stadt Würzburg der grauenvollen Zerstörung der Stadt am 16. März 1945.  Matthias-Ehrenfried-Haus, Kolpingstr 11. Eintritt 2,50 €.</p>
14.30 Uhr	

11

Einblicke in Lebensumstände von Anno dazumal

Mittwoch,

27. März 2019

**„Das Leben der Dienstboten auf Schloss Aschach“**

Schloss Aschach liegt nahe von Bad Kissingen am Ortsrand von Aschach. 1874 kaufte Friedrich Graf von Luxburg, hoch angesehener und beliebter Regierungspräsident von Unterfranken, das Schloss als Stammsitz und Sommerresidenz für seine Familie – seine Gattin Luise Gräfin von Luxburg, geb. Schönaich-Carolath und ihre Söhne Fritz, Karl, Heinrich, Hermann und Guido. Zwischen 1874 und 1903 verbrachte die Familie ihre mehrwöchige Sommerfrische fast jedes Jahr auf Schloss Aschach. Die 1905 verwitwete Gräfin Luise lebte die Sommermonate hindurch ebenfalls im Schloss; ihr Sohn Karl (1872-1956) übernahm es nach dem Tod der Mutter mit seiner Frau Carola Martinez de Hoz (1877-1968). 1955 ging das Schloss als Schenkung an den Bezirk Unterfranken mit der Maßgabe, hier ein Museum einzurichten. Derzeit erfolgt eine grundlegende Neugestaltung dieses 1947 eröffneten Museums. Im Zentrum stehen dabei neben der gräflichen Familie und ihren Gästen Personen, ohne die das standesgemäße Leben der von Luxburgs nicht hätte stattfinden können: Die „Leute“, ein damals üblicher Begriff für männliche und weibliche Dienstboten. In ihrem Vortrag widmet sich Bundesfreundin **Dr. Birgit Speckle** dem einstigen Personal. Über deren Tätigkeiten und Lebensumstände lässt sich Dank erhaltener Rechnungsbücher, Fotografien, Zeugnissen und Annoncen, aus dem Graf-Luxburg-Archiv, ein umfassendes Bild gewinnen. Unschätzbar ist, dass Verwandte von ehemaligem Personal mit Auskünften und Unterlagen behilflich waren.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

12

Ein bemerkenswerter Neuzugang für das Museum für Franken

Samstag,

23. März 2019

**„Der Kiliansaltar aus Basel“**

Das Historische Museum Basel leiht dem Museum für Franken aus seiner Sammlung mittelalterlicher Kunst langfristig einen prachtvollen, nahezu vollständig erhaltenen Flügelaltar mit originaler Bemalung aus. Die Heiligendarstellungen dieses Altars verweisen eindeutig auf das Bistum Würzburg. Der Altar ist laut Datierung um 1470 entstanden, also in der Generation, bevor Tilman Riemenschneider nach Würzburg kam. Entsprechend steht die hochkarätige Leihgabe vor dem Riemenschneider-Saal und kündigt dort von den Aufgaben des Flügelaltars, von seiner Wandelbarkeit, aber auch von der prachtvollen, kostbaren Gestaltung solcher Kirchengestaltungen. Vorstellen wird den Kiliansaltar aus Basel Museumsleiterin **Dr. Claudia Lichte**.

14.30 Uhr

Treffpunkt: Kasse im Foyer des Museums für Franken, Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg. Der Kostenbeitrag von 5,- € pro Person wird vor Ort eingesammelt. Teilnahmebegrenzung! Anmeldung ab Montag, 11. 03. 2019, 09.00 Uhr, bei: Herrn Gottfried Berger ☎ 0931/9 19 06.

13

Tagesfahrt nach Haßfurt und Astheim

Samstag,

06. April 2019

**„Zu Besuch in Filialmuseen der Diözese Würzburg“**

Im Jahr 1999 wurde vom Kunstreferat der Diözese das „Museum Kartause Astheim“ eingerichtet, das sich mit Aspekten des christlichen

Bildgebrauchs befasst, und 2016 das „Dokumentationszentrum Sankt Michaelskapelle“ in Haßfurt, das dem Phänomen des Historismus gewidmet ist. Bei der Tagesfahrt unter der Leitung von Beiratsmitglied und Bundesfreund **Dr. Wolfgang Schneider** sollen die Konzepte dieser Häuser und ausgesuchte Kunstwerke daraus vorgestellt, wie auch Einblicke in die Geschichte der zu diesen Museen umgewidmeten Bauwerke vermittelt werden. Selbstverständlich ist auch ein Besuch der Haßfurter Ritterkapelle eingeplant.

09.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Kosten für Fahrt, Führung und Eintritte 33,- € (Mitglieder), 38,-€ (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab Montag, 25. 03. 2019, 09.00 Uhr, bei: Frau Margret Poschner ☎ 0176 / 41 52 90 66.

---

14

Samstag,

13. April 2019

Ein Tag im Steigerwald

**„Ebracher Klosterlandschaft“**

Die 1127 gegründete Klosterkirche **Ebrach** gehört vor allem mit ihrem ab 1200 entstandenen frühgotischen Bau und der berühmten Fensterrose zu den bedeutendsten Denkmälern ihrer Zeit in Deutschland. Das Zisterzienserkloster erlebte eine lange Blütezeit bis zur Säkularisation 1803 und beeinflusste wesentlich die wirtschaftliche Entwicklung und landwirtschaftliche Prägung der weiteren Region. Die Kirche mit ihrer schlossartigen Klosteranlage blieb auch nach der Säkularisation weitgehend erhalten. Nach einer Führung durch die Kirche mit einem kleinen Orgelkonzert sowie dem berühmten Treppenhaus und dem Kaisersaal besuchen wir das Schloss im nahen **Burgwindheim** sowie die dortige berühmte Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. Nach dem Mittagessen fahren wir zum **Baumwipfelpfad** und besichtigen den Aussichtsturm mit einem herrlichen Rundblick. Nach einer Kaffeepause geht es wieder nach Würzburg zurück. Leitung: Bundesfreund und Beiratsmitglied **Dr. Matthias Wagner**.

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Bitte wettergerechte Kleidung mitnehmen! Der Baumwipfelpfad ist ca. 1,2 km lang ohne große Steigungen und sehr gut begehbar. Kosten für Fahrt, Führung und Eintritte (Orgelkonzert in Ebrach) 46,- € (Mitgl.) / 51,-€ (Nichtmitgl.) \*; Anmeldung ab Montag, 01. 04. 2019, 09.00 Uhr, bei: Alois Hornung ☎ 0931/ 27 10 96.

---

15

Mittwoch,

24. April 2019

Musumpädagogische Führung im Museum am Dom

**„Engel fliegen durch das Museum“**

Sie begleiten uns das ganze Jahr, nicht nur an Weihnachten. In verschiedenen Gemälden sind sie versteckt. Wie sieht ein Engel aus? Was für ein Gewand trägt er? Was macht ein Engel? Im Museum werden viele Ideen gesammelt, um später selbst einen Engel darzustellen. Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: 1 ½ Stunden.

14.00 Uhr

Treffpunkt: Museum am Dom, Foyer.

---

16

Mittwoch,

01. Mai 2019

Heuer wieder die beliebte Maiwanderung

**„Karlstadt und Gemünden“**

Bundesfreund **Wolfgang Versl** begleitet den Mai-Ausflug 2019 im Rahmen einer Tagesfahrt mit Bus nach Karlstadt mit Stadtrundgang,

anschließendem gemeinsamen Mittagessen in oder bei Karlstadt mit kleinem Spaziergang nach dem Essen je nach Wetter. Danach Fahrt nach Gemünden, dort Zeit zum Rundgang oder Kaffee-Einkehr, anschließend Rückfahrt mit Bus nach Würzburg. Rückkunft ca. 18.00 Uhr  
10.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Kosten für Fahrt und Wanderführung 26,- € (Mitglieder)/ 29,- € (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab Montag, 15. 04. 2019, 09.00 Uhr, bei Fam. Versl: ☎ 0931/ 6 36 96.

---

17  
Samstag,  
04. Mai 2019

Zum doppelten Geburtstagsjubiläum nach Coburg  
**„Albert und Victoria“**

Das kleine Herzogtum Sachsen-Coburg (und Gotha) betrieb im 19. Jahrhundert eine höchst erfolgreiche Heiratspolitik von europäischen Dimensionen. Höhepunkt war 1840 die Vermählung des vor 200 Jahren geborenen Prinzen Albert mit der britischen Königin Victoria, die ebenfalls im Jahre 1819 geboren wurde. Mit ihren stattlichen Hof- und Regierungsbauten des 16. bis 19. Jahrhunderts zeugt die Residenzstadt Coburg, der wir uns zunächst in einer kleinen Stadtführung widmen, noch heute von der stolzen Vergangenheit. Eingehend besichtigen wir anschließend das Schloss Ehrenburg mit seinen prächtigen Raumausstattungen und der Schlosskirche. Auch Queen Victoria hatte einst dieses Schloss besucht und Änderungen, den Wohnkomfort betreffend, veranlasst. Am Nachmittag geht es über einen kurzen Abstecher zur Veste Coburg nach Rosenau, dem Geburtsort Alberts. Dort werden wir uns durch das Schloss führen lassen und Gelegenheit zur Besichtigung der schönen Parkanlagen haben.  
Begleitung: Bundesfreund **Dr. Johannes Sander**.

08.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte, Führungen 36,- € (Mitgl.), 39,-€ (Nichtmitgl.) \*; Anmeldung ab Dienstag, 23. 04. 2019, 09.00 Uhr, bei: Frau Margret Poschner ☎ 0176 / 41 52 90 66.

---

18  
Mittwoch,  
08. Mai 2019

Jubiläumsausstellung der Universitätsbibliothek Würzburg  
**„Bücherschätze aus 400 Jahren“**

Die Universitätsbibliothek Würzburg wurde von Fürstbischof Johann Gottfried von Aschhausen im Jahr 1619 gegründet. Mit 400 Jahren Tradition besitzt Würzburg die älteste Universitätsbibliothek in ununterbrochener örtlicher Kontinuität in Bayern und gehört zu den ältesten Hochschulbibliotheken in Mitteleuropa. Heute ist die UB Würzburg die größte Bibliothek Unterfrankens und die fünftgrößte Bibliothek in Bayern. Anlässlich des Jubiläums zeigt die UB Prunkstücke der Buchkunst aus 400 Jahren. Erstmals werden in dieser Zusammenstellung die bedeutendsten und wertvollsten Stücke der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Führungen werden angeboten, beide Male hat sich der Direktor der UB Würzburg, **Dr. Hans-Günter Schmidt**, dazu bereit erklärt, die Führung für die Gruppe Würzburg des Frankenbundes zu übernehmen.  
18.00 Uhr Treffpunkt: Skulptur am „Roten Platz“ vor dem Haupteingang der UB am Hubland. Die zweite Führung ist für **Mittwoch, den 15. Mai 2019** angesetzt \*; Anmeldung jeweils ab Montag, 29. 04. 2019, 09.00 Uhr, bei: Herrn Alois Hornung: ☎ 0931/ 27 10 96.

---

19

Sonntag,

19. Mai 2019

bis

Samstag,

25. Mai 2019

Kunstreise ins westliche Brandenburg

### „Kunst und Kultur an Elbe und Havel“

Die Landschaft westlich von Berlin zeichnet sich nicht nur durch großen Wasserreichtum mit Flüssen und Seen aus, sie ist auch eine alte Kulturlandschaft, die es zu erkunden gilt.

Sonntag, 19. Mai: Wir fahren mit ausreichenden Pausen von Würzburg in die alte Bischofsstadt **Brandenburg a.d. Havel**. Dort besuchen wir zunächst die mit einzigartiger Bauplastik gezierte St. Katharinenkirche, dann geht es zum nahe gelegenen St. Pauli-Kloster, in dem das archäologische Landesmuseum untergebracht ist. Hier erwartet uns ein Überblick über die 130.000jährige Kulturgeschichte Brandenburgs. Nach der Führung durch das Museum geht es zum Hotel.

Montag, 20. Mai: Heute widmen wir uns einigen bedeutenden Werken der Sakralbaukunst im Land Brandenburg. Vormittags besuchen wir die Dominsel in **Brandenburg a.d. Havel**. Wir besichtigen den Dom St. Peter und Paul, die sog. „Wiege der Mark“ und das Dommuseum. Nach der Mittagspause fahren wir am Nachmittag zum ehemaligen **Zisterzienserkloster Lehnin**. Zurück in Brandenburg können wir uns auf einer Bootsfahrt auf der Havel und dem Beetzsee entspannen.

Dienstag, 21. Mai: Wir unternehmen einen Abstecher in die Altmark. Zunächst geht es in das alte **Prämonstratenserkloster Jerichow**, einem der ältesten Backsteinbauten Norddeutschlands. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich direkt an der Elbe die einstige **Hansestadt Tangermünde**. Auch diese Stadt ist durch ihre gut erhaltenen und reich geschmückten Backsteinbauten, wie die prächtigen Stadttore und das Rathaus, bekannt. Schließlich geht es in den Hauptort der Altmark, in die ehemalige **Hansestadt Stendal**, wo wir in der Stadtkirche St. Nikolaus die herrlichen mittelalterlichen Glasmalereien bewundern wollen.

Mittwoch, 22. Mai: Sehenswürdigkeiten an Elbe und Havel stehen heute auf dem Besichtigungsprogramm. Wir beginnen mit dem eindrucksvollen Dom zu **Havelberg**. Danach geht es in den ehemaligen Wallfahrtsort **Bad Wilsnack**. Wir besuchen die einstige Wallfahrtskirche und fahren von dort die kurze Strecke zum barocken **Schloss Wolfshagen**. Dort lernen wir nicht nur eines der großen Gutshäuser kennen, sondern unter anderem auch eine Porzellansammlung.

Donnerstag, 23. Mai: Heute geht es in die östliche Priegnitz, nach **Rheinsberg**, der einstigen Residenz des Prinzen Friedrich von Preußen. Das Schloss gilt als Beginn des Friderizianischen Rokoko. Mit einem Besuch in dem schön gelegenen **Neuruppin** würdigen wir die Geburtsstadt Theodor Fontanes und Karl Friedrich Schinkels. Schließlich statten wir noch dem berühmten Gut **Ribbeck** des Herrn von Ribbeck im Havelland einen Besuch ab. Neu angelegt wurde dort ein Birngarten, der zahlreiche seltene Birnensorten aufweist.

Freitag, 24. Mai: Mit dem Besuch der beiden Schlösser **Caputh** und **Paretz** setzen wir weitere Besichtigungshöhepunkte. **Schloss Caputh** ist das älteste, erhalten gebliebene Lustschloss aus der Zeit des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg in der Potsdamer Kulturlandschaft. Der Aufenthalt in **Schloss Paretz** entführt uns in die Zeit

des Klassizismus. Es war das Lieblingsschloss von Preußens berühmter Königin Luise.

Samstag, 25. Mai: Ehe wir die Rückfahrt nach Würzburg antreten, lernen wir noch ein weiteres berühmtes Schloss der Könige von Preußen kennen: **Schloss Königs-Wusterhausen** war die Lieblingsresidenz von König Friedrich Wilhelm I., der unter dem Beinamen „Soldatenkönig“ in die Geschichte einging. Rückkehr nach Würzburg ca. 19.00 Uhr.

Leitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

07.00 Uhr

Abfahrt Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 875,- € (Mitglieder), 965,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 90,- €. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4\* Reisebus, 6 Übernachtungen mit Halbpension im 3\* superior Seehotel Brandenburg in Brielow, Reiseleitung, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

---

20

Musikalischer Hochgenuss im Regentenbau Bad Kissingen

Sonntag,

**„Bruckner2024: Das kecke Beserl“**

26. Mai 2019

Mit dem ehrgeizigen Projekt „BRUCKNER2024“ plant Bundesfreund Gerd Schaller bis zum 200. Geburtstag Anton Bruckners im Jahre 2024 sämtliche Werke des Komponisten in allen verfügbaren Fassungen aufzuführen und auf CD einzuspielen. Auf dem Programm steht deshalb heute Bruckners 1865/66 komponierte 1. Symphonie, die der Komponist wegen ihrer Lebhaftigkeit als sein „keckes Beserl“ bezeichnete. Bundesfreund **Gerd Schaller** und die **Philharmonie Festiva** bringen die 1891 von dem Komponisten überarbeitete, sog. „Wiener Fassung“ zu Gehör. Davor erklingt Robert Schumanns Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54 mit der Solistin **Luiza Borac**.

14.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Konzertbeginn 17.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarten 35,- € (Mitglieder), 39,- € (Nichtmitglieder) ✱; Anmeldung ab Donnerstag, 16. 05. 2019, 09.00 Uhr, bei Herrn Theobald Stangl: ☎ 0931/ 7 57 30.

---

21

Tagesfahrt zum Schloss Aschach

Samstag,

**„Die Museen in Schloss Aschach“**

01. Juni 2019

Als Ergänzung zum Vortrag über das in Schloss Aschach lebende Personal bieten wir eine Tagesfahrt dorthin an. Wir beginnen jedoch mit einer anderen Sehenswürdigkeit in der Nähe, mit der Klosterkirche des einstigen Zisterzienserinnenklosters **Frauenroth**. Dort wollen wir in erster Linie den Grabstein des Minnesängers Otto von Botenlauben und seiner Gemahlin betrachten. Von Frauenroth aus fahren wir nach **Bad Bocklet**, wo wir einen Rundgang durch den historischen Kurpark unternehmen. Danach stärken wir uns mit einem Mittagessen in den Aschacher Schlossstuben. Am Nachmittag werden wir durch das Volks- und Schulmuseum im **Schloss Aschach** geführt und erfahren Details über die Neukonzeption des dortigen Graf Luxburg-Museums. Nach einer Kaffeepause geht es dann zurück nach Würzburg.

Leitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

09.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt 31,- € (Mitgl.) 36,- (Nichtmitgl.) ✱;

Anmeldung ab Dienstag, 14. 05. 2019, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

---

22  
Mittwoch,  
12. Juni 2019

Museumspädagogische Veranstaltung im Museum am Dom  
**„Sind das alles Heilige?“**

Welche Heiligenfiguren oder Heiligenbilder gibt es im Museum, und wie sind sie die Heiligen dargestellt? Geeignet für Grundschulkinder aller vier Jahrgangsstufen. Neben der spielerischen Kunstvermittlung steht ein Workshop im Mittelpunkt, bei dem die Kinder das im Museum Gesehene kreativ umsetzen können.

14.00 Uhr  
Treffpunkt: Museum am Dom, Foyer.

---

23  
Freitag,  
14. Juni 2019

Tagesfahrt zu viel zu selten besuchten Kunstschatzen  
**„Bedeutende Schnitzaltäre in Mittelfranken“**

Zusammen mit Bundesfreundin **Dr. Uda Ebel** (Kunsthistorikerin) und Bundesfreund **Rolf Richter** werden wenig bekannte, aber überaus interessante Schnitzaltäre in mittelfränkischen Kirchen besucht. Auf dem Programm stehen die Altarausstattungen der Kirchen in **Reutles**, St. Felicitas, in **Kalchreuth**, St. Andreas – einem Schatzkästlein spätgotischer Kunst – **Puschendorf**, St. Wolfgang und **Veitsbronn**, St. Veit sowie die ehem. Klosterkirche St. Nikolaus in **Münchsteinach**.

08.00 Uhr  
Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt 33,- € (Mitgl.) 38,- (Nichtmitgl.) ✳; Anmeldung ab Dienstag, 03. 06. 2019, 09.00 Uhr, bei: Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

---

24  
Dienstag,  
18. Juni 2019

Museumspädagogischer Ferienworkshop im Museum für Franken  
**„Kleider machen Leute“**

Auf einem Rundgang durch das Museum wird erklärt, wie früher Stoffe hergestellt und bedruckt wurden und welche Kleidungsstücke daraus gefertigt wurden. Anschließend besteht für die Kinder Gelegenheit, mit Modeln eine Schürze oder einen Tischläufer selbst zu bedrucken. Ab 6 Jahren. Leitung: **Katja Kraus M.A.**

10.00 Uhr  
Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

---

25  
Mittwoch,  
26. Juni 2019

Unterfränkische Regionaltagung auf dem Main  
**„Von Ochsenfurt nach Kitzingen“**

Dieses Jahr widmet sich die unterfränkische Regionaltagung dem Flussabschnitt zwischen Ochsenfurt und Kitzingen. In Marktbreit wird die Fahrt unterbrochen, um den Ort zu besichtigen. Näheres zum Programm, insbesondere die vorgesehenen Vortragsthemen, entnehmen Sie bitte Heft 1 – 2019 Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

Anmeldungen bitte bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes ☎ 0931/ 5 67 12.

---

26  
Freitag,  
28. Juni 2019

Zu Besuch in den Weinbergen um Randersacker  
**„Museumsweinberg Altfränkischer Wengert“**

Mit Bundesfreund **Rolf Richter** geht es auf einen Spaziergang entlang des Weinbergbiotops „Teufelskeller“ durch die Weinlage Teufelskeller und Pfulben zum „Altfränkischen Wengert“. Dort werden die in den

1980-er Jahren durchgeführten Flurneuordnungsmaßnahmen erläutert sowie die Entstehung, die Merkmale und heutige Bewirtschaftung des historischen Weinbergs. Geplant ist auch vor Ort die Verkostung des Weins im dort gewachsenen „gemischten fränkischen Satz“. Festes Schuhwerk wird für den Spaziergang empfohlen. Die befestigten und asphaltierten Weinbergwege werden jedoch nicht verlassen. Der Höhenunterschied im Auf- und Abstieg beträgt jeweils ca. 100 m. Der Anstieg erfolgt über einen steileren Fahrweg, der Abstieg vom Käppele über einen gestuften Fußweg. Vom Parkplatz über den „Altfränkischen Wengert“ und das Käppele ins Zentrum von Randersacker beträgt die Wegstrecke knapp 4 km.

16.00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Teufelskeller Randersacker für Bus- und Selbstfahrer um 16.00 Uhr. (Parkmöglichkeiten am Gasthof und in der Zuwegung zum Weinberg) Für Anfahrt mit dem Bus: Linie 554, 15.40 Uhr ab Busbahnhof. Ankunft in Randersacker 15.57 Uhr. Gegebenenfalls anfallende Kosten werden vor Ort eingesammelt.

---

27

Samstag,  
6. Juli 2019

Tagesfahrt ins südliche Thüringen  
**„Suhl – Rennsteiggarten – Rohr“**

Zunächst geht es nach Bad Neustadt an der Saale, wo wir Teilnehmer der dortigen Gruppe aufnehmen. Dann geht es ins südthüringische **Suhl**. Dort besichtigen wir den Ortsteil **Suhl-Heinrichs** mit seinen prächtigen Fachwerkbauten. Nach einem Stadtrundgang im Zentrum der Stadt besteht in der verlängerten Mittagspause Gelegenheit zum Besuch des Suhler **Waffenmuseums**. Am frühen Nachmittag geht es dann zum **Rennsteiggarten**, einem botanischen Landschaftsgarten für Gebirgsflora. Im Sommermonat Juli blühen dort mehrere Enzianarten, ferner Arnika und Türkenbund-Lilie, dazu Großblütiger Fingerhut, Alpen-Aster, Kartäuser-Nelke, Heide-Nelke, Pracht-Nelke und mit dem Blauen Tarant ein weiteres Enziangewächs. Auf dem Rückweg besichtigen wir noch die Kirchenburg in Rohr bei Meiningen. **St. Michael in Rohr** gilt mit der ottonischen Hallenkrypta als die älteste Kirche Thüringens. Begleitung und Führungen: Bundesfreundin **Dr. Karen Schaelow-Weber** und Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt 44,- € (Mitgl.) 49,- (Nichtmitgl.) \*; Anmeldung ab Montag, 24. 06. 2019, 09.00 Uhr, bei Fam. Versl: ☎ 0931/ 6 36 96.

---

28

Samstag,  
13. Juli 2019

Bemerkenswerte Judaica-Ausstellung im Museum für Franken  
**„Verloren geglaubte Schätze aus jüdischen Synagogen  
Unterfrankens“**

Die Ausstellung präsentiert erstmals die erst 2016 im Rahmen einer Generalinventur der Museumsbestände des Museums für Franken aufgefundenen jüdischen Ritualgegenstände, die nach der Plünderung und Zerstörung der Synagogen 1938 als verschollen galten. Unter den Fundstücken befinden sich wertvoller Tora-Schmuck, Chanukka-Leuchter, Seder-Teller und weitere Judaica. Anhand von meist hebräischen Inschriften konnten zahlreiche Namen von Stifterinnen und Stiftern ermittelt werden, welche die Objekte ihren damaligen Synagogen

schenkten. Auch die Biographien der Stifter können in der Ausstellung erfahren werden, wobei viele der Lebenswege während der Schoa auf grausame Weise beendet wurden. Einige führten aus Deutschland heraus und in verschiedene Orte der ganzen Welt. So erinnert die Ausstellung auch an die Menschen der jüdischen Landgemeinden in Unterfranken. Durch die Ausstellung führt Museumsleiterin **Dr. Claudia Lichte**.

14.30 Uhr

Treffpunkt: Kasse im Foyer des Museums für Franken, Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg. Der Kostenbeitrag von 5,- € pro Person wird vor Ort eingesammelt. Teilnahmebegrenzung! Anmeldung ab Dienstag, 02. 07. 2019, 09.00 Uhr, bei: Herrn Dieter Wolpert ☎ 0931/ 40 81 90.

---

29

Samstag,

20. Juli 2019

Tagesfahrt zur Maximilian-Ausstellung nach Augsburg

**„Maximilian I., Kaiser – Ritter – Bürger zu Augsburg“**

Vor 500 Jahren, am 12. Januar 1519, starb auf Burg Wels in Oberösterreich Kaiser Maximilian I., eine der schillerndsten und umstrittensten Gestalten unter den römisch-deutschen Königen. Aus Anlass dieses Jubiläums findet im Maximilianmuseum zu Augsburg von Juni bis September die Ausstellung „Maximilian I., Kaiser – Ritter – Bürger zu Augsburg“ statt. Sie stellt Augsburg als wichtiges Zentrum der Hochfinanz, von Kunst, Wissenschaft und internationaler Diplomatie um 1500 vor und widmet sich anhand internationaler Leihgaben der besonderen Beziehung des Kaisers zu dieser wohl bedeutendsten süddeutschen Stadt an der Wende vom Mittelalter zu Frühen Neuzeit. Zusammen mit Bundesfreund **Dr. Johannes Sander** werden vor dem Besuch der Ausstellung im Rahmen einer Stadtführung wichtige Stätten der Augsburger Stadtgeschichte, wie etwa das Rathaus oder die Kirche St. Anna besichtigt.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Kosten für Eintritte und Führungen 44,- € (Mitgl.) 49,- € (Nichtmitgl.) \*; Anmeldung ab Montag, 08. 07. 2019, 09.00 Uhr, bei: Frau Margret Poschner ☎ 0176 / 41 52 90 66.

---

30

Samstag,

27. Juli 2019

bis

Dienstag,

30. Juli 2019

Kunst, Geschichte und Kultur an Saale und Unstrut

**„Die Domstifte Naumburg, Merseburg und Zeitz“**

Die viertägige Fahrt widmet sich der reichen Kulturlandschaft zwischen den drei berühmten Domstiften in Naumburg, Merseburg und Zeitz. Donnerstag, 27. Juni 2019: Zunächst geht es nach **Zeitz**. Dort sind neben dem Rathaus, der Michaeliskirche und der Franziskanerkirche vor allem der spätgotische Dom mit seiner romanischen Krypta und das Schloss Moritzburg sehenswert. Anschließend geht die Fahrt nach **Merseburg**, wo unser Quartier für die nächsten drei Nächte sein wird. Freitag, 28. Juni: Am Vormittag geht es nach **Naumburg**. Dort werden wir eine Führung durch den weltberühmten, jüngst in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommenen Dom mit seiner wertvollen mittelalterlichen Ausstattung – darunter die Stifterfiguren und die Lettner – erleben. Eine kleine Stadtführung wird uns anschließend eine der schönsten Städte in den neuen Bundesländern nahebringen. Nach der Mittagspause fahren wir nach **Schulpforta**, ehemals ein Zisterzi-

enser Kloster mit bedeutender mittelalterlicher Anlage und seit über 450 Jahren eine renommierte Landesschule. Über einen kleinen Abstecher durch das Saaletal bei **Bad Kösen** mit der romantischen Rudelsburg gelangen wir zurück nach Merseburg.

Samstag, 29. Juni 2019: Zunächst bleiben wir in **Merseburg** und schauen uns dort den Dom mit seiner wertvollen Ausstattung sowie den reichen Domschatz an. Ein kleiner Rundgang durch die Altstadt widmet sich sodann dem benachbarten Schloss, dem preußischen Ständehaus sowie der romanischen Neumarktkirche. Die Hälfte des Tages widmen wir uns zunächst der Neuenburg über **Freyburg** mit ihrer romanischen Doppelkapelle, um anschließend in der Sektkellerei Rotkäppchen eine weitere Facette der Region am Zusammenfluss von Saale und Unstrut kennen- und vor allem schmeckenzulernen.

Sonntag, 30. Juni 2019: Das hübsche Städtchen **Weißenfels** bildet den Auftakt des letzten Reisetages. Nach einer kleinen Stadtführung mit der interessanten Marienkirche schauen wir uns die Kirche des Schlosses Neu-Augustusburg an. Den krönenden Abschluss der Fahrt bildet der Besuch in dem kleinen Städtchen **Dornburg**, wo Gelegenheit zur individuellen Besichtigung der 3 Dornburger Schlösser einschließlich der hübschen Gartenanlagen besteht. Von dort geht es zurück nach Würzburg. Reiseleitung: Bundesfreund **Johannes Sander**.

08.00 Uhr

Abfahrt Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 549,-€ (Mitglieder), 599,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 99,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4\* Reisebus, drei Übernachtungen mit Halbpension im 4\* Hotel Radisson Blu in Merseburg, Reiseleitung, alle Führungen und Eintritte sowie Sektverkostung. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

31  
Dienstag,  
30. Juli  
2019  
bis  
Sonntag,  
04. August  
2019

Studienfahrt zu romanischen Schätzen im Nordharz

### „Straße der Romanik“

Vor 1100 Jahren wurde Heinrich der Vogler überraschend zum ersten römisch-deutschen König aus sächsischem Adelsgeschlecht gewählt. Zwei Sonderausstellungen in Quedlinburg befassen sich mit dem Gründer des ottonischen Herrscherhauses und mit der Geschichte der Quedlinburger Stiftskirche. Bundesfreund **Eckard Mainka M.A.** (Kunsthistoriker) hat eine mit Besichtigungshöhepunkten gespickte Reise für den Frankenbund zusammengestellt. Besichtigt werden u.a. **Hildesheim** mit Dom St. Maria Himmelfahrt und die ehem. Klosterkirche St. Michael. Beide sind auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes verzeichnet. Weitere Ziele dieser Reise sind: **Goslar** und **Quedlinburg** mit der ebenfalls auf der Welterbeliste der UNESCO zu findenden Stiftskirche St. Servatius, **Magdeburg**, **Pretzien**, **Gernrode**, **Burg Falkenstein**, **Gröningen**, **Halberstadt** und **Drübeck**, **Memleben** und **Naumburg**.

Den genauen Reiseablauf und die Reisebedingungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt.

Anmeldung mit beigefügtem Formular oder bei: Mainka-Reisen GmbH Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41.

32  
Donnerstag,  
08. August  
2019

Museumspädagogischer Ferienworkshop im Museum für Franken

**„Wappenwerkstatt“**

Wappen waren im Mittelalter wichtige Erkennungszeichen. Sie standen für eine Person, eine Familie aber auch für eine Herrschaft. Im Rahmen einer „Wappenrallye“ auf der Festung und im Museum erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Wappenkunde, die sogenannte „Heraldik“. Im Anschluss daran entwirft sich jedes Kind ein Wappen nach „heraldischen Regeln“. Für Kinder ab 6 Jahren. Leitung: **Katja Kraus M.A.**

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

---

Hinweis:

**In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm.  
Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene  
Programmänderungen oder Ergänzungen!**

---

33  
Sonntag,  
25. August  
2019  
bis  
Sonntag,  
01. September  
2019

Studienreise nach England

**„Die großen Landschaftsgärten, Schlösser und Kathedralen“**

Auf dieser Reise widmen wir uns den Grafschaften westlich und südwestlich von London. Beim Besuch der großen Landschaftsgärten können wir uns unter der Leitung von Bundesfreund EurProBiol Dipl.-Biol. **Joachim Raftopoulos** auf besonders fundierte Führungen freuen. Sonntag, 25.08.2019: Von Würzburg aus fahren wir auf direktem Weg in die französische Küstenstadt **Calais** zur Zwischenübernachtung.

Montag, 26.08.2019

Zunächst geht es mit der Fähre über den **Ärmelkanal**, und schon von Weitem begrüßen uns die **White Cliffs of Dover**. Wir fahren Richtung London, wo wir das im Südwesten der Millionenmetropole liegende **königliche Schloss Hampton Court** und die dortigen Gartenanlagen besuchen. Mit seinen gewaltigen Ausmaßen, seiner prächtigen Innenausstattung und seinen ausgedehnten Gärten gilt Hampton Court Palace als eines der Hauptwerke des Tudorstils und des Barocks in England. Am Spätnachmittag fahren wir zu unserem Standquartier für die nächsten Tage in **Newbury**.

Dienstag, 27.08.2019: Bereits seit einem Jahr vorgebucht ist unser Besuch in **Highclere Castle**, dem Besitz des Earls of Carnavon. Als Spielort der Fernsehserie „Downton Abbey“ wurde das 1839 bis 1842 im Stil der Neorenaissance erbaute Schloss weltberühmt. Wir besichtigen nicht nur die Drehorte, der beliebten Fernsehserie, wie die große Halle, die Bibliothek und das Speisezimmer, sondern widmen uns auch der **Sammlung Ägyptischer Grabungsfunde**, die der 5. Earl of Carnavon zusammen mit dem Archäologen Howard Carter, dem Entdecker des Grabes von Tutenchamuns, im Jahre 1922 einrichtete. Natürlich bleibt Zeit zur Erkundung des Parks. Am Nachmittag geht es dann in den noblen Kurort **Bath**, seit 1987 Welterbe der UNESCO. Hier treten die einzigen heißen Quellen in England zutage, die schon in vorrömischer Zeit genutzt wurden.

Mittwoch, 28.08.2019: Einem der bedeutendsten Landschaftsgärten ist ein Großteil des heutigen Tages gewidmet. Wir besuchen den großen **Garten von Stowe** mit seiner Vielzahl an Gartenarchitekturen. Drei

große englische Gartenarchitekten, Charles Bridgeman, William Kent und Lancelot „Capability“ Brown, widmeten sich der Gestaltung dieses Parks. Am Nachmittag fahren wir nach **Oxford** und lassen uns vom Flair dieser quirligen Universitätsstadt gefangen nehmen.

Donnerstag, 29.08.2019: Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang durch den poetischen Garten des Landsitzes **Rousham House**. Mit dem 1738 begonnenen Landschaftsgarten ist ein kaum verändertes Frühwerk des Gartenarchitekten William Kent erhalten geblieben. Am Nachmittag geht es zu dem unbestritten bedeutendsten Barockschloss Englands, **Blenheim Palace**, dem größten Adelssitz in Großbritannien. Die weitläufige Schlossanlage wurde für John Churchill, den 1. Herzog von Marlborough, erbaut. Der große Park wurde 1764 durch den Gartenarchitekten Lancelot „Capability“ Brown neugestaltet.

Freitag, 30.08.2019: Mit dem Besuch des Gartens von **Stourhead** am Vormittag erleben wir einen weiteren Höhepunkt im Hinblick auf die Kunst des englischen Landschaftsgartens. Am frühen Nachmittag erwartet uns mit **Wilton House**, dem Sitz des Earls of Pembroke, ein Gebäude des Architekten Inigo Jones, entworfen im palladianischen Stil. Auch der Park von Wilton House ist berühmt und hier finden wir nach Stowe eine zweite „Palladian Bridge“ in einem englischen Landschaftsgarten. Schließlich fahren wir in das unweit gelegene **Salisbury**, um eine der bedeutendsten englischen Kathedralen zu besichtigen.

Samstag, 31.08.2019: Zunächst geht es nach **Winchester**, der einstigen Hauptstadt des Königreichs von Wessex. Dort besichtigen wir die große Kathedrale und gedenken am Grab von Jane Austen der großen englischen Schriftstellerin. Von Winchester aus fahren wir an den südlichen Stadtrand von London, wo wir mit dem Garten von **Painshill** eine der extravagantesten Facetten des englischen Landschaftsgartens besichtigen wollen. Schließlich fahren wir wieder nach **Dover**, wo wir England mit der Fähre verlassen. Unser Übernachtungsquartier in **Calais** kennen wir schon.

Sonntag, 01.09.2019: Nach diesen vielen Eindrücken und Erlebnissen begeben wir uns von **Calais** aus auf die Heimfahrt nach Würzburg.

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

**Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!**

07.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 1.575,- € (Mitglieder), 1675,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 275,- €. Im Reisepreis enthalten ist: Fahrt im 4\* Reisebus, 2 Übernachtungen im 4\* Hotel **Holiday Inn Calais Coquelles**, 5 Übernachtungen im 4\* Hotel **Regency Park Newbury-Thatcham**, 7 x Halbpension. Fähre Dünkirchen / Calais – Dover und zurück, Reiseleitung sowie Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/500.

34  
Samstag,  
07. September  
2019

Eine botanisch – kulturhistorische Exkursion ins Taubertal  
**„Die Schloss- und Kurgärten von Bad Mergentheim und  
Weikersheim 1920“**

Am Vormittag besuchen wir **Bad Mergentheim**, wo bereits um 1600 der Deutsche Orden im Osten und Süden seiner Residenz einen Hof-

garten anlegen ließ, dessen südlicher Teil im 18. Jahrhundert in einen französischen Blumengarten umgestaltet wurde. Ab 1791 entschloss sich Hochmeister Maximilian Franz von Österreich zu einer kompletten Umgestaltung des Schlossparks im englischen Stil und zur Anlage der Platanenallee im Äußeren Schlosshof. Jenseits der Tauber schließt sich der seit den 1920er Jahren gestaltete Kurpark mit interessanten Baumarten an. Es gibt neben einem malerischen Rosenbachlauf mit seinen verspielten kleinen Wassersprinklern auch einen exotischen Japangarten und neuerdings sogar einen Gradierpavillon. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach **Weikersheim**, dessen Schlossgarten ein Paradies in einzigartiger Erhaltung ist. Graf Carl Ludwig von Hohenlohe-Weikersheim ließ den formenreichen Barockgarten auf der Südseite seines Schlosses in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts anlegen. Außergewöhnlich ist der Reichtum an Figuren, die vollständig noch aus der Entstehungszeit des barocken Gartens erhalten sind. Berühmt und eine Seltenheit ist die „Zwergengalerie“ im Schlossgarten.

Die Tagesfahrt, die gartenhistorische und botanische Informationen mit Bemerkungen zu Geschichte und Architektur verbinden möchte, wird von den Bundesfreunden EurProBiol., Dipl.-Biol. **Joachim G. Raftopoulos** und **Dr. Peter A. Süß** geleitet.

09.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Eintritte und Führungen 38,- € (Mitgl.), 43,- € (Nichtmitgl.) \*; Anmeldung ab Dienstag, 20. 08. 2019, 09.00 Uhr, bei: Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 55 78, oder 0911/ 97 32 776 (AB).

---

35

Mittwoch,  
11. September  
2019

Geschichtsbaustein zum 30jährigen Krieg in Franken

**„Das ‚Herzogtum Franken‘, Schweden und die Ernestiner – Ambitionen und Scheitern“**

Das zunächst schwedische, dann weimarische ‚Herzogtum Franken‘ ist eine kurze Episode im Dreißigjährigen Krieg geblieben. Für den Feldherrn Herzog von Bernhard von Weimar (1604-1639), der das Herzogtum 1633 als schwedisches Lehen erhielt, war dies jedoch die erste Chance auf eine eigene Territorialherrschaft und ebenso ein mögliches Kompensationsgut für Friedensverhandlungen. Auch für die Dynastie der Ernestiner, der er entstammte, war Franken in mehrfacher Hinsicht attraktiv. Der Krieg schien eine Umstrukturierung des Reichs möglich zu machen. Die Ernestiner strebten nicht zuletzt die Wiedergewinnung der Kurwürde an. Für Franken bedeutete die weimarische Zeit einen politischen Bruch. Statt der Fürstbischöfe regierte ein weltlicher Fürst, der für sich reklamierte, die deutsche Freiheit gegen einen übergriffigen Kaiser zu verteidigen und für den Protestantismus zu kämpfen. Der Vortrag von Frau **PD Dr. Astrid Ackermann** (Universität Jena) fragt nach der „fränkischen“ Politik der Sachsen-Weimarer (so durch Bernhards Bruder Herzog Ernst), nach der weimarischen Herrschaftslegitimation und den Schwierigkeiten der Herrschaftsdurchsetzung, den Profiteuren des schwedischen Kriegs in Franken und danach, welche Rolle die weimarische Zeit nach der Schlacht von Nördlingen 1634 spielte.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

---

- 36  
Samstag,  
14. September  
2019
- „Wer recht in Freuden wandern will...“  
**„Herbstwanderung“**
- Bundesfreund **Wolfgang Versl** leitet eine Wanderung von Frickenhausen am Main auf die Höhe Richtung Erlach und Sulzfeld und zurück nach Frickenhausen. Wanderstrecke ca. 13 km. Unterwegs Rucksackverpflegung. Ende der Wanderung ca. 16.00 Uhr.  
Treffpunkt: Rathaus in Frickenhausen (Hauptfassade).
- 10.00 Uhr
- 
- 37  
Sonntag,  
15. September  
2019
- Musikalischer Hochgenuss im Regentenbau Bad Kissingen  
**„Barockmusik vom Feinsten“**
- Mit Vivaldis berühmtestem Werk, den Vier Jahreszeiten, läutet Bundesfreund **Gerd Schaller** im Verein mit den **Leipziger Gewandhausmusikern** den Herbst ein – und den Frühling, den Sommer und den Herbst gleich dazu. Drückende Hitze, erfrischende Kühle, klirrende Kälte und sanfte Winde, tosendes Gewitter und laue Frühlingsluft sind in dieser Sammlung von vier Concerti ebenso musikalisch-humorvoll beschrieben wie diverse Vögel, der Dorfhund, abendliches Tanz- (und Trink-!) Vergnügen, ein fröhliches Picknick oder der aussichtslose Kampf zwischen einem Schlafenden und den seine Bettstatt umschwirrenden Mücken. Deutlich ernsthafter, aber nicht weniger rhythmisch-akzentuiert geht es bei Johann Sebastian Bachs eleganten Tanzsätzen der 1. Orchestersuite zu. Barocker Glanz wird auch mit Johann Sebastian Bachs 3. Brandenburgischen Konzert entfaltet. Solist **Sebastian Breuninger** (Violine).
- 14.00 Uhr
- Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Konzertbeginn 17.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarten 35,- € (Mitglieder)/ 39,- € (Nichtmitglieder) \*; Anmeldung ab Montag, 02. 09. 2019, 09.00 Uhr, bei Herrn Theobald Stangl: ☎ 0931/ 7 57 30.
- 
- 38  
Samstag,  
28. September  
2019
8. Fränkischer Thementag  
**„Musik in Franken“**
- Ort und Tagesprogramm standen bei Drucklegung des Jahresprogramms der Gruppe Würzburg nicht fest. Bitte achten Sie auf die Ankündigung in unserem Herbstprogramm.  
Näheres entnehmen Sie bitte auch Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.
- 
- 39  
Sonntag,  
29. September  
2019  
bis  
Dienstag,  
08. Oktober  
2019
- Auf den Spuren der Katharer und Albigenser im Languedoc  
**„Geheimnisvolles Südwestfrankreich“**
- Die kulturelle Blüte Okzitaniens ging mit dem Kreuzzug gegen die im Südwesten Frankreichs besonders stark vertretenen Sekte der Katharer oder Albigenser unter. Von dieser kriegerischen Zeit zeugen bis heute die Zufluchtsburgen der Katharer, **Montsegur** und **Peyrepertuse**, aber auch Festungsstädte, wie **Carcassonne**, die Bastiden **Mirepoix** und **Montauban**. Besichtigt werden auf dieser Reise ferner die Kathedrale von **Albi**, Sainte-Cécile, die als sichtbares Zeichen der Festigung des katholischen Glaubens errichtet wurde, ferner die Zisterzienserabtei **Fontfroide**, die ehem. Benediktinerabteien **St. Papoul** und **Moissac** sowie die berühmte Wallfahrtskirche **Saint-Sernin in Toulouse**.  
Reiseleitung: **Dr. Walter Appel**, Kunsthistoriker.

40  
Donnerstag,  
03. Oktober  
2019

Konzert in der Abteikirche Münsterschwarzach  
**„Symphonische Werke“**

In diesem Jahr wird musikalisch des Falls der Mauer vor 30 Jahren gedacht. Es spielen die **Jenaer Philharmoniker** unter der Leitung von **Prof. Matthias Beckert**. Zu Gehör gebracht werden das Trompetenkoncert von Joseph Haydn sowie die symphonische Dichtung „Die Moldau“ aus dem Zyklus „Mein Vaterland“ von Friedrich Smetana. Mit der Symphonie „Mathis der Maler“ von Paul Hindemith und Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ warten weitere musikalische Höhepunkte auf die Hörer.

14.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Konzertbeginn 16.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt (Emporenplätze) 35,- € (Mitgl.), 38,- € (Nichtmitgl.) ✱; Anmeldung ab Montag, 23. 09. 2019, 09.00 Uhr bei Herrn Theobald Stangl, ☎ 0931/ 7 57 30.

---

41  
Freitag,  
18. Oktober  
2019

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Würzburg  
**„Woodstock in Würzburg“**  
**Das Pop-Festival im Juli 1972 auf dem Blosenberg**

Anlässlich des 50. Jahrestages des legendären Woodstock-Festivals, das im August 1969 im US-Bundesstaat New York stattfand und als markantes Ereignis der amerikanischen und internationalen Hippiebewegung schon bald (zu Recht oder zu Unrecht) zu einem Mythos avancierte, erinnert Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** mit einem Vortrag an das heute weitgehend vergessene Pop-Festival am 8./9. Juli 1972 auf dem Würzburger Blosenberg. Aufgrund der globalen Wirkung und der programmatischen These von der Woodstock Nation entstand auf der ganzen Welt und auch in Deutschland die Idee, ähnliche Festivals durchzuführen. Mit einer Analyse der politischen Diskussionen in Würzburg, der Berichterstattung in den lokalen und überregionalen Medien und der Befragung von Zeitzeugen soll das Ereignis auf dem Blosenberg nachgezeichnet werden.

18.30 Uhr Stadtarchiv Würzburg, Joseph-Greising-Saal, Neubaustraße 12.

---

42  
Samstag,  
19. Oktober  
2019

Herzliche Einladung an alle!  
**„90. Bundestag des Frankenbundes“**

Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund im unterfränkischen Marktbreit. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

---

43  
Donnerstag,  
31. Oktober  
2019  
bis  
Sonntag,  
03. November  
2019

Museumsfahrt zum Jubiläum der Bauhaus-Gründung  
**„100 Jahre Bauhaus Weimar und Dessau“**

Obwohl das Bauhaus, eine Schule für Architektur und Design, nur 14 Jahre Bestand hatte, ist der von ihm ausgehende Einfluss national wie international deutlich spürbar geworden. Zum 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses finden wichtige Ausstellungen in den beiden Bauhaus-Städten **Weimar** und **Dessau** statt. Diese sowie die ausgeführten Bauten sind Ziel dieser Studienreise.

Reiseleitung: **René Stöckel**, Kunsthistoriker.

Anmeldung mit beigefügtem Formular oder bei: Mainka-Reisen

GmbH Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg, ☎ 0931/ 5 31 41.

---

44  
Mittwoch,  
06. November  
2019

Vor 300 Jahren zum Bischof gewählt: Johann Philipp Franz von Schönborn  
**„Der erste Bauherr der Würzburger Residenz“**  
Am 18. September 1719 wurde der damalige Dompropst Johann Philipp Franz von Schönborn (1673-17124) einstimmig zum Fürstbischof von Würzburg gewählt. Damit hatte das Hochstift einen eigenwilligen, überaus tatkräftigen und kunstliebenden Regenten. Bereits kurz nach Regierungsantritt begann er damit, die von seinem Großonkel, Bischof Johann Philipp von Schönborn (reg. 1642-1673), in Angriff genommene Fortifikation um Würzburg zu einem Befestigungsring fortzuführen. Gleichzeitig mit diesem Großbauprojekt liefen erste Planungen zur Verlegung der fürstbischöflichen Residenz von der Festung Marienberg an den Rennweg, was letztlich im Bau der Würzburger Residenz münden sollte. Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.** wird anhand bislang wenig beachteter Archivalien zeigen, dass der spätere Fürstbischof bereits in seiner Zeit als Dompropst ein großer Liebhaber exotischer Pflanzen war, der in seinem Domherrenhof Altlobdeburg nicht nur eine wertvolle Orangerie beherbergte, sondern auch nach dem neuesten Geschmack und umgeben von zahlreichen Kunstwerken geradezu fürstlich residierte.

19.30 Uhr  
Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

---

45  
Mittwoch,  
28. November  
2019

Hibiskus, Lotos und Chrysantheme  
**„Der Chinesische Garten“**  
Der Chinesische Garten besitzt aufgrund seiner einzigartigen Kompositionsmethodik ein Alleinstellungsmerkmal in der Geschichte des Gartenbaus. Er ist damit vergleichbar mit der Stellung chinesischer Poesie, Malerei und Kalligraphie. Chinesische Gärten mit ihrer über 2200 Jahre alten Historie verstehen sich als Kleindarstellung des Universums und dienen damit dem Gleichgewicht des Geistes. Bundesfreund EurProBiol., Dipl.-Biol. **Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit Bildpräsentation berühmte chinesische Parkanlagen, die Gestaltungsprinzipien und Geschichte des chinesischen Gartens und eine Auswahl dort zu findender Pflanzenschätze vor.

19.30 Uhr  
Handwerkskammer für Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

---

46  
Dienstag,  
03. Dezember  
2019

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres  
**„Barbarafeier“**  
Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung wird wieder gesorgt.

19.00 Uhr  
Gemeindesaal der Pfarrei St. Peter und Paul, Eingang Peterpfarrgasse.

---

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere Pressehinweise!**

**Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wir darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.**

**Bitte beachten Sie:**

***Die mit „\*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.***

**Bankverbindung:**

**Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg**

**IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04**

**BIC: BYLADEM1SWU**

**Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:**

**DE22WUE00000160981**

**Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:**

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 1. Januar 2010)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm wenden Sie sich bitte an:***

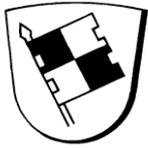
***Frau Gertrud Endres, Arndtstraße 28, 97072 Würzburg,  
Telefon: 0931/8 14 03.***

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:

[www.frankenbund-wuerzburg.de](http://www.frankenbund-wuerzburg.de)

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:

[www.frankenbund.de](http://www.frankenbund.de)



# FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE  
UND KULTURPFLEGE E.V.

Gruppe Würzburg

---

---

## Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

### Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Licht-bildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 5 mal jährlich die Zeitschrift „FRANKENLAND“ mit einem Themenheft zum jeweiligen Jahresthema sowie 4 Heften mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

### Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

### Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 7.400 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.200 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

## Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 € pro Person**. Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

**Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.**

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



---

---

## Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom .....  
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,  
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien/Partner – Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift .....

